

Notizheft für die ANALOGUE FOTOGRAFIE

Wichtige Aufnahmedaten übersichtlich notieren
Für Filme mit bis zu 36 Aufnahmen

Heft Nr.: _____

Zeitraum: _____

Motive/Bemerkungen: _____

Name: _____

Film Nr.	Zeitraum	Motive / Bemerkungen	Seite
			4
			8
			12
			16
			20
			24
			28
			32
			36
			40

Film Nr.	Zeitraum	Motive / Bemerkungen	Seite
			44
			48
			52
			56
			60
			64
			68
			72
			76
			80

Film Nr.		Hersteller und Typ				
ISO		☐ Push ☐ Pull auf ISO				
Kamera						
Bild Nr.	Datum Uhrzeit	Licht-verhältnisse	Manuell / Automatik	Blende	Bel.-zeit	+/-
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						

Bemerkungen / Notizen			
Objektiv	Brennweite	Filter/Motiv/Bemerkung	Bild Nr.
			1
			2
			3
			4
			5
			6
			7
			8
			9
			10
			11
			12
			13
			14
			15
			16

Bild Nr.	Datum Uhrzeit	Licht-verhältnisse	Manuell / Automatik	Blende	Bel.-zeit	+/-
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
36						

Objektiv	Brennweite	Filter/Motiv/Bemerkung	Bild Nr.
			17
			18
			19
			20
			21
			22
			23
			24
			25
			26
			27
			28
			29
			30
			31
			32
			33
			34
			35
			36

Filmempfindlichkeit: Übliche ISO-, ASA- und DIN-Werte:

ISO	25	50	100	200	400	800	1600
ASA	25	50	100	200	400	800	1600
DIN	15	18	21	24	27	30	33

Belichtungsreihe bei unsicheren Lichtverhältnissen

(bewährt: 5 Aufnahmen, so genannte „5er-Belichtungsreihe“)

Mit dem Belichtungskorrekturrad der Kamera: -2, -1, 0, +1, +2
oder über die Filmempfindlichkeit:

- 2 zwei Stufen unterbelichten = Empfindlichkeit vervierfachen
ASA-Wert mal vier (z.B. von 100 auf 400)
bzw. DIN-Wert sechs Schritte erhöhen (z.B. von 21 auf 27)
- 1 eine Stufe unterbelichten = Empfindlichkeit verdoppeln
ASA-Wert mal zwei (z.B. von 100 auf 200)
bzw. DIN-Wert drei Schritte erhöhen (z.B. von 21 auf 24)
- 0 belichten, wie es der Belichtungsmesser anzeigt
- +1 eine Stufe überbelichten = Empfindlichkeit halbieren
ASA-Wert halbieren (z.B. von 100 auf 50)
bzw. DIN-Wert drei Schritte weniger (z.B. von 21 auf 18)
- +2 zwei Stufen überbelichten = Empfindlichkeit vierteln
ASA-Wert geteilt durch vier (z.B. von 100 auf 25)
bzw. DIN-Wert sechs Schritte weniger (z.B. von 21 auf 15)

Gegenlicht/Schnee üblicherweise 1 ½ Stufen überbelichten

Sonne-16-Regel für Aufnahmen ohne Belichtungsmesser

1. **Belichtungszeit** auf den Wert einstellen, der in etwa der ISO/
ASA-Filmempfindlichkeit entspricht
2. **Blende** abhängig von den Lichtverhältnissen wie folgt
einstellen:
 - Sonne wolkenlos: Blende 16
 - Sonne teilweise von Wolken verdeckt: Blende 11
 - Sonne ganz von Wolken verdeckt/leicht bewölkt: Blende 8
 - Stark bewölkt: Blende 5.6
 - Im Schatten: Blende 4
 - Dämmerung: Blende 4

Belichtungszeiten für Wasser

Die aufgeführten Zeiten sind Richtwerte für alltägliche Situationen, sie hängen natürlich von der Fließgeschwindigkeit des Wassers ab.

Bäche und Brunnen

Belichtungszeit	Wirkung
unter 1/125 Sekunde	wie „eingefroren“
1/60 bis 1/15 Sekunde	dynamisch, bewegt
1/8 bis 2 Sekunden	harmonisch
über 2 Sekunden	neblig, surreal

Am Meer

Belichtungszeit	Wirkung
1/500 Sekunde	Gischt: einzelne Tropfen sichtbar
1/15 Sekunde	Wasser entspricht dem Seheindruck
1/4 Sekunde	Meeresbewegung noch erkennbar
3 Sekunden	Wasser wird ruhig, aber nicht glatt
8 Sekunden	Wasser im Hafen wird glatt
15 Sekunden	Brandung wird zum Nebel
60 Sekunden	Meer wird zur strukturierten Wolke
90 Sekunden	Meer ist glatt
120 Sekunden und mehr	Meerwasser wird zu teilweise durchsichtigem Nebel

Checkliste aus der Praxis: Vor dem Auslösen prüfen

- Gibt es ein eindeutiges Hauptmotiv?
- Passt die Blende zum Motiv (Schärfentiefe)?
- Passt die Belichtungszeit zum Motiv (Bewegungsunschärfe/Wasser)?
- Ist die Belichtungszeit kurz genug für Aufnahmen aus der Hand („Zeit kleiner als die Brennweite“)?
- Bei Portraits: Keine Linien/Gegenstände hinter dem Kopf?
- Ist auf dem Bild nichts verdeckt?
- Sind die Bildecken frei?

Graufilter (Neutraldichte-Filter, ND-Filter)

ND-Wert	Verlängerungsfaktor	Belichtungsstufen
0,3	2	1
0,6	4	2
0,9	8	3
1,2	16	4
1,5	32	5
1,8	64	6
3	1000	10
3,6	4000	12
4,5	32000	15

Eine Belichtungsstufe entspricht einer Blende oder Belichtungszeit.

Belichtungszeiten bei gängigen Graufiltern

Ohne Filter	ND 0,6 2 Stufen	ND 0,9 3 Stufen	ND 1,8 6 Stufen	ND 3,0 10 Stufen
1/1000	1/250	1/125	1/15	1 Sek.
1/500	1/125	1/60	1/8	2 Sek.
1/250	1/60	1/30	1/4	4 Sek.
1/125	1/30	1/15	1/2	8 Sek.
1/60	1/15	1/8	1 Sek.	15 Sek.
1/30	1/8	1/4	2 Sek.	30 Sek.
1/15	1/4	1/2	4 Sek.	60 Sek.
1/8	1/2	1 Sek.	8 Sek.	2 Minuten
1/4	1 Sek.	2 Sek.	15 Sek.	4 Minuten
1/2	2 Sek.	4 Sek.	30 Sek.	8 Minuten
1 Sek.	4 Sek.	8 Sek.	60 Sek.	15 Minuten
2 Sek.	8 Sek.	15 Sek.	2 Minuten	30 Minuten

Eine Belichtungsstufe entspricht einer Blende oder Belichtungszeit.

Bewährter Ablauf bei der Verwendung von Graufiltern:

1. Bildausschnitt wählen und scharf stellen ohne Filter
2. Belichtung messen ohne Filter
3. Graufilter anbringen, Belichtungszeit per Tabelle wählen

Polarisationsfilter (Polfilter)

- Beste Wirkung im rechten Winkel zur Lichtquelle
- Dämpft Reflexe auf Wasser, Glas, Lack aber nicht auf Metall
- Macht Farben kräftiger, besonders Himmel und Natur
- Farben wirken „knallig“, wenn man es übertreibt
- Verlängerungsfaktor 3 bis 4, je nach Stellung
- Bei Spot-Belichtungsmessung ist ein zirkularer Polfilter nötig

Farbfilter für Schwarzweiß-Aufnahmen

Farbfilter	Wirkung auf dem Bild
Hellgelb	erhöhter Kontrast Himmel – Wolken, reduziert Dunst
Dunkelgelb	kräftiger Kontrast Himmel – Wolken, reduziert Dunst stärker
Orange	starker Kontrast Himmel – Wolken, reduziert Dunst deutlich, mildert Sommersprossen
Rot	Dramatischer Kontrast Himmel – Wolken
Gelbgrün	Kräftiger Kontrast Himmel – Wolken, Hauttöne werden etwas kräftiger, Lippen heller, mildert Hautunreinheiten, Grüntöne werden differenzierter wiedergegeben
Grün	Hauttöne werden dunkler wiedergegeben, Grüntöne werden stark differenziert

Verlängerungsfaktor des Filters	Belichtungsstufen
1x	0
1,5x	0,5
2x	1
3x	1,5
4x	2
6x	2,5
8x	3

Eine Belichtungsstufe entspricht einer Blende oder Belichtungszeit.

Dirk Traeger

ist Fotograf, Buchautor und Workshop-Leiter aus Leidenschaft. Sein Start in die Fotografie begann in Kindertagen mit einer Kodak Instamatic. Als Jugendlicher fotografierte er bereits mit einer Spiegelreflexkamera, entwickelte Negative und Abzüge im eigenen Schwarzweiß-Labor und leitete Fotoworkshops an seiner Schule.

Schon 2001 stieg er in die digitale Fotografie ein, doch die Liebe zur analogen hat er nie verloren.

Zu seinen Lieblingsthemen zählen Landschaft, Natur und Technik in Farbe und ganz besonders in Schwarzweiß.

Er ist Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie e.V., in der Royal Photographic Society, im Zielfoto Club und im Fotoclub „Objektiv“ Herrenberg e.V.

KaTiKi

*ist ein kleiner Verlag mit einem kleinen, aber feinen Sortiment. Die Sach- und Fachbücher der Reihe **KaTiKi PRO** vermitteln Wissen praxisnah: Theorie so viel wie nötig, Praxiswissen so viel wie möglich. Und beides klar und verständlich. Die Themenschwerpunkte sind die Fotografie und die IT-Verkabelung. In der Reihe **KaTiKi ART** erscheinen bezaubernde Bildbände für Mußestunden und als Anregungen für eigene Werke. Dazu gibt es noch eine Menge **spannender Kinderbücher**.
Schauen Sie doch mal rein unter www.katiki.de*

Impressum

© Dirk Traeger, 2026

© KaTiKi Verlag Dirk Traeger, Amselweg 31, 71116 Gärtringen, 2026

Umschlagsgestaltung/Umschlagsgrafik: Dirk Traeger

Alle Rechte vorbehalten.

Druck: Kindle Direct Publishing, Amazon Media EU S.à r.l. (Société à responsabilité limitée), 38 avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

1. Auflage, Juni 2026, ISBN 978-3-939877-99-8

Hersteller im Sinne der EU-Produktsicherheitsverordnung:

KaTiKi Verlag Dirk Traeger, Amselweg 31, 71116 Gärtringen, E-Mail hallo@katiki.de